

## **Protokoll für die Sitzung des Pfarreirats der katholischen Kirchengemeinde St. Vincentius Dinslaken am Dienstag, 28. April 2015, um 20.00 Uhr im „Hubert’s“**

Das geistige Wort spricht Angela Holtkamp im Gedenken an Klaus Schulte.

Es wird um Zu- oder Absage zum spirituellen Wochenende am 14. bis 16. August gebeten.

Rudi Meyer dankt dem „Hubert’s“ für die Bereitschaft, die Räumlichkeiten für die Pfarreiratssitzung zur Verfügung zu stellen.

### **1.) Vorstellung der Jugendkneipe „Hubert’s“ durch einen Mitarbeiter der Einrichtung**

Frau van Meerbeck und Frau Heuberg stellen das „Hubert’s“ vor.

Träger der Einrichtung ist die Caritas. Das „Hubert’s“ ist ein Ort, um Jugendlichen einen Platz und Raum zu geben. Besonders stark ist die Nachfrage bei Veranstaltungen wie dem Comedy-Abend am vorherigen Wochenende.

Im Mai startet ein gemeinsames Projekt mit der Fliehbürg.

### **2.) Protokoll der letzten Sitzung vom 24.02.2015**

Regina Buß wird für das Erstellen des Protokolls gedankt.

Die Tagesordnungspunkte „Rückblick Neujahrsempfang“ und „Die Zukunft der Messdienerarbeit in unserer Pfarrei“ werden noch einmal angesprochen:

Die Ansprache zum Neujahrsempfang von Pastor Kauling ist nun im vollen Wortlaut auf unserer Internetseite nachzulesen.

Es genügt nicht, die Wertschätzung der Tätigkeiten der Messdienerinnen und Messdiener in einer Sitzung zu besprechen. Die Wertschätzung muss auch gelebt und weitergegeben werden.

### **3.) Informationen aus dem Seelsorgeteam**

Pastor Kauling berichtet, dass es bis zum Sommer 2016 eine Zäsur im Seelsorgeteam gibt.

Pastoralassistent Matthias Clessienne verlässt uns in diesem Sommer. Er wird am 20. Juni in St. Jakobus und am 21. Juni in St. Vincentius verabschiedet.

Pastoralreferent Klaus Lasse wird in den Ruhestand versetzt und Kaplan Bernd Holtkamp wird uns wohl im Sommer 2016 verlassen. Pfarrer em. Georg Mixa kann den aktiven Dienst nicht mehr wahrnehmen. Wichtig ist die Kontinuität in der Pfarrei. Es besteht die Möglichkeit, dass ein dritter Weltpriester zu uns kommt. Grundsätzlich kann sich die Pfarrei vorstellen, das Seelsorgeteam durch emeritierte Pfarrer zu erweitern.

Pater Shajers ist zurzeit an mehreren Tagen in der Woche in Münster zu Schulungszwecken.

### **4.) Informationen aus dem Verwaltungsausschuss**

Pastor Kauling berichtet von zurückgehenden Kirchensteuermitteln. Im Haushalt wird eine „Schwarze Null“ angestrebt. Es besteht aber die Gefahr, Rücklagen zu verwenden. Das Sponsoringsystem könnte aktiviert werden. Manche Pfarreien gründen Stiftungen.

Die Planungen zu Renovierung der Johanneskirche sind weit vorangeschritten. Die notwendigen Eigenmittel können wohl aufgebracht werden. Mit der Renovierung ist von Oktober 2015 bis April/Mai 2016 zu rechnen. Anschließend steht die Renovierung des Johannhauses an.

### **5.) Berichte aus den Gemeindeausschüssen**

Der Gemeindeausschuss Hl. Geist sucht noch nach einer Hüpfburg für das Sommerfest am 23. August.

### **6.) Berichte aus den Sachausschüssen**

Der Liturgieausschuss hat getagt. Es werden Gottesdienste vorbereitet, die aktiv gestaltet werden. Der nächste Gottesdienst ist am 07.06. um 12 Uhr in St. Vincentius.

Eine Weiterentwicklung könnte darin bestehen, dass eine Ausbildung zum Wortgottesdienstleiter angeboten wird.

### **7.) Rückmeldungen und Ergebnisse zu den beiden Veranstaltungen zum lokalen Pastoralplan**

Obwohl ausreichend Einladungen verschickt wurden, war die Frequenz auf die zweite Veranstaltung enttäuschend. Pastor Kauling sagt, dass wir aktiver in die Stadt müssen um Präsenz zu zeigen.

Möglicherweise wurde nicht jeder durch die Form der Einladung angesprochen.

Es entwickelte sich eine lebhafte Diskussion über unsere Außendarstellung.

Oftmals findet die Wahrnehmung „nur“ als Dienstleister für Beerdigungen, Hochzeiten und in Kindergärten statt.

Positiv erwähnt werden die Teilnahme und die Beiträge der Pfadfinder an der Veranstaltung zum lokalen Pastoralplan. Die Teilnehmer, die gekommen sind, waren von Vorbereitung und methodischem Aufbau beeindruckt.

Die Ergebnisse hat Fabian Schneider fixiert.

### **8.) Der Fernsehgottesdienst im ZDF: Erfahrungen und Resonanz**

Pastor Kauling berichtet ausführlich von den Vorbereitungen, der Durchführung und der Resonanz auf den ZDF-Fernsehgottesdienst aus der Heilig-Geist-Kirche. „Es war eine wunderbare Erfahrung“. Er lobt die Zusammenarbeit mit den Menschen des ZDF, aber auch das Zusammenwirken untereinander.

Der Ablauf hat gut funktioniert.

Der Gottesdienst hatte nicht nur starke Resonanz in der Pfarrei sondern auch ein positives Feedback für die gesamte Stadt Dinslaken.

### **9.) Die Zukunft der Arbeit im Pfarreirat -> Überlegungen zur Sitzung am 23. Juni 2015**

Die Hälfte der Legislaturperiode des Pfarreirates ist vorüber. Für die Sitzung am 23. Juni werden alle Formalien gestrichen. Einziges Thema wird die Arbeit des Pfarreirates sein. Welchen Sinn ergeben die Arbeiten im Pfarreirat? Ist der Pfarreirat eine „Info-Börse“? Wie oft muss man sich im Plenum treffen, wenn, wenn die eigentliche Arbeit in den Ausschüssen getan wird?

Der Vorstand und interessierte Mitglieder treffen sich zu Vorüberlegungen. Interessenten melden sich bitte. Das Vortreffen soll Ende Mai stattfinden.

Fabian Schneider stellt ein mögliches Projekt des PfR in der Adventszeit vor. In Anlehnung an: „Kunst statt Leerraum“ kann im Dezember ein leeres Ladenlokal für ein Wochenende gestaltet werden. Es geht aber nicht darum „Kirchenmuff von einem Ort zum anderen Ort“ zu tragen.

### **10.) Verschiedenes**

Pastor Kauling musste seine Teilnahme an der Reise nach Weißrussland absagen.

Matthias Clessienne stellt das Kundschafter-Projekt vor. Die zentrale Frage ist: Was bewegt Menschen? Es soll herausgefunden werden, was Menschen in Dinslaken bewegt. Das Projekt startet nach den Sommerferien.

Zudem stellte Matthias Clessienne die Straßenexerzitien in Dinslaken vor. Teilnehmer bisheriger Straßenexerzitien berichten von ihren durchweg positiven Erfahrungen. Details und Termine sind in der ausgeteilten und dem Protokoll beigefügten Übersicht enthalten. Die Mitglieder des Pfarreirats und der Gemeindeausschüsse sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die ökumenische Woche beginnt am Pfingstmontag. Das Programm wird auf wird in Kirchenzeitung, Homepage und Publikandum bekannt gemacht.

Für das Protokoll:

Tobias Hey